

Protokoll
der Jahreshauptversammlung am 13. Juni 2022
im Clubhaus des SV Zehlendorfer Wespen 1911 e. V.
Lloyd-G.-Wells-Str. 55, 14163 Berlin-Zehlendorf

Tagesordnung:

01. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
02. Vermögens-, Aufwands- und Ertragsübersicht 2021
03. Bericht der Kassenprüfer
04. Entlastung des Vorstandes
05. Sachstand und Diskussion zum Bau einer Halle nebst Finanzierungs- und Nutzungskonzept
06. Festsetzung der Jahresbeiträge, der Aufnahmegebühren, der Umlage
07. Genehmigung des Voranschlags 2022
08. Wahl des Vorstandes
09. Wahl des Aufsichtsrates
10. Übernahme Wirtschafts GmbH nebst Vereinsstrukturen
11. Anträge und Verschiedenes

Beginn: 19:30 Uhr

Anzahl der anwesenden Mitglieder: 115

Der 1. Vorsitzende, Ralf Stähler, stellt fest, dass unter Bezug auf §12 der Satzung durch Newsletter, Veröffentlichung auf der Webseite und durch Aushang im Informationskasten der Wespen ordnungsgemäß zu dieser Jahreshauptversammlung (JHV) 2022 eingeladen worden ist.

Zu dem Protokoll der Jahreshauptversammlung 2021, veröffentlicht durch Newsletter vom 19.05.2022 und am 19.05.2022 auf unserer Webseite gab es keine weiteren Anmerkungen. Das Protokoll wird ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung angenommen.

Anträge von Mitgliedern zur Aufnahme in die Tagesordnung sind nicht eingegangen, allerdings im Vorlauf die Erinnerung, die Personalkosten wie zugesagt weiter aufzuschlüsseln, was unter Top 3 erfolgt. Vorstandsseitig ist der Vorschlag der Tagesordnung an zwei Stellen angepasst worden. Zum einen mit dem eingefügten Top 2 – dem Bericht des Aufsichtsrats über dessen Tätigkeit in Ausübung seiner Kontrollfunktion gegenüber dem Vorstand und zum anderen in der Erweiterung der Entlastung unter Top 5 um den Aufsichtsrat und den Beirat. Dies sei eine aktualisierte Anpassung der bisherigen Abläufe an die im letzten Jahr neu beschlossene und dann auch eingetragene Satzung:

01. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
02. Bericht des Aufsichtsrats (eingefügt)
03. Vermögens-, Aufwands- und Ertragsübersicht 2021
04. Bericht der Kassenprüfer
05. Entlastung (des Vorstandes, des Aufsichtsrats, des Beirats)

06. Sachstand und Diskussion zum Bau einer Halle nebst Finanzierungs- und Nutzungskonzept
07. Festsetzung der Jahresbeiträge, der Aufnahmegebühren, der Umlage
08. Genehmigung des Voranschlages 2022
09. Wahl des Vorstandes
10. Wahl des Aufsichtsrates
11. Übernahme Wirtschafts GmbH nebst Vereinsstrukturen
12. Anträge und Verschiedenes

Die Mitgliederversammlung stimmt über die vorgeschlagene aktualisierte oben stehende Tagesordnung ab. Die Mitglieder stimmen dieser einstimmig ohne Enthaltungen und Gegenstimmen zu.

Herr Stähler bestimmt nach §11 Abs. 2 der Satzung Herrn Bernd Rannoch zum Protokollführer.

Die Mitglieder erheben sich zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder. Die Wespens trauern um:

Ute Hoinkis
Norbert Schauer
Berndt-Helmuth Fürle
Dr. Jürgen Zürcher
Bernd Albers
Annerose Eveline Barz

TOP 01 Rechenschaftsbericht des Vorstandes

Herr Stähler verweist auf

- die zahlreichen Newsletter zu den Vereinsangelegenheiten und
- das zur Verfügung gestellte Handout mit Kurzberichten aus den jeweiligen Vorstandsbereichen und sportlichen Highlights,

mit denen über die vergangenen Monate informiert wurde bzw. wird. Herr Stähler bedankt sich für die angenehme Zusammenarbeit im Vorstand, mit dem Aufsichtsrat, dem Beirat und der Geschäftsstelle.

Herr Merzhäuser berichtet bezüglich der Tätigkeiten des Beirats über die Hilfsbereitschaft der Mitglieder, z. B. bei der „Aktion sauberes Wespennest“ sowie der Ukrainehilfe.

Herr Stähler berichtet von den herausragenden sportlichen Highlights. Die eingeladene weibliche U16, die den Deutschen Meistertitel im Hallenhockey der Saison 2021/22 gewonnen hat, wird geehrt und jeder Spielerin ein Präsent übergeben.

Der Bereich Tennis Breitensport ist aus Sicht des Gesamtvorstandes einer der wichtigsten Bereiche dieses Vereins. Herr Dr. Florian Hengst als zuständiges Vorstandsmitglied berichtet insbesondere vom erfolgreich eingeführten After Work Tennis, vom spartenübergreifenden Athletiktraining für Erwachsene und dem Mixed-Cup.

Herr Stähler leitet den Teil des Rechenschaftsberichts des Vorstands zum Thema Gastronomie ein. Nach hoffnungsvollem Start, aber einer auch covidbedingt schwierigen gastronomischen Saison habe man im Herbst beschlossen, sich aufgrund des nicht besser werdenden Verhältnisses zwischen Waren- und Personaleinsatz und den Umsatzerlösen personell neu aufzustellen. Der ehemalige Pächter Herr Rettschlag wurde als Berater gewonnen.

Herr Möller-Giaretti berichtet, dass sich Anfang des Jahres dann klar herauskristalliert habe, dass es keinen akzeptablen Bewerber als Pächter gab und somit die Gastronomie weiter mit vereinseigenem Personal betrieben werden solle. An der mit Hilfe des Beirats vorbereiteten Umfrage haben 350 Mitglieder teilgenommen und so ein aussagekräftiges Ergebnis geliefert. Im Folgenden wurde eine zwölfköpfige repräsentative Workshop-Gruppe zusammengestellt, die auf Basis der Ergebnisse ein Rahmenkonzept, moderiert von Frau Corinna Claussen, erstellt habe. Herr Möller-Giaretti stellt die Eckdaten dieses Konzepts mit einer PowerPoint-Präsentation vor. Das Konzept wurde dem neuen Leiter der Gastronomie Herrn Pietsch (vormals Blau-Weiss „Hockeylounge“ und Steglitzer TK) und Herrn Hagen als Leitfaden zur Umsetzung an die Hand gegeben.

Aus dem Kreis der Mitglieder wird der Wunsch geäußert, dass im Fall eines Ruhetages in der kommenden Hallensaison nicht erneut der Montag ausgewählt oder ein Rotationsprinzip eingesetzt werden solle. Dies soll sofern möglich berücksichtigt werden.

Herr Stähler berichtet, dass die Wespen in der erforderlichen professionellen Kommunikation über alle aktuellen Medien sowie die Sponsorenaktivitäten in den letzten Jahren deutliche Fortschritte gemacht hätten.

Herr Pörksen und Herr Jeß berichten, dass im vergangenen Jahr 155.000 Besucher auf unserer Homepage gewesen seien, rd. 10.500 Stunden Live-Videomaterial entstanden und auf YouTube eingestellt worden seien, die von 55.000 Zuschauern gesehen worden seien. Hier geht ein Dank an Felix Fischer, Jan Steller, Konrad Brunner und Wolfram Keller für ihre Unterstützung. Weiterhin seien 148 Artikel aus allen Bereichen in die Pressedatenbank eingestellt worden, was enorm wichtig für die erfolgreiche Sponsorensuche sei. Es werden die aktuellen Partner benannt und auf die zukünftige, bald auf den Tennisplätzen sichtbare Partnerschaft mit den Porsche Zentren in Berlin hingewiesen. Herr Jeß und Pörksen bedanken sich im Namen der Wespen bei allen Partnern und Unterstützern.

Herr Stähler stellt fest, dass

- die laufende Kommunikation über Newsletter und Webseite,
- das Handout mit den Zusammenfassungen der Vorstandsbereiche,
- sämtliche bisher in dieser Mitgliederversammlung getätigten Ausführungen in den Vorträgen,

das enthält, womit sich der Vorstand nach der letzten Jahreshauptversammlung bis jetzt beschäftigt habe und somit der umfassende Rechenschaftsbericht des Vorstandes sei.

TOP 02 Bericht des Aufsichtsrats

Herr Dr. Görlich berichtet, dass die Bestellung der Aufsichtsräte mit Eintragung der Satzungsänderung am 01.10.2021 wirksam geworden ist. Der ausführliche Bericht des Aufsichtsrates wird mit dem Protokoll dieser Jahreshauptversammlung nachzulesen sein. Der ausführliche Bericht des Aufsichtsrats wird dementsprechend als Anlage beigefügt.

Folgende Themen waren Schwerpunkte der Zusammenarbeit mit dem Vorstand:

1. Gastronomie (Übergeordnete Ziele, Wünsche der Mitgliedschaft, Risiken des Selbstbetriebs, Informations- und Entscheidungswege)
2. Personalwesen des Vereins (Es gibt inzwischen ein Organigramm des Vereins.)

Herr Stähler bestätigt, dass die Treffen mit Aufsichtsrat und BGB-Vorstand zielgerichtet, problem- und lösungsorientiert gewesen sein.

TOP 03 Vermögens-, Aufwands- und Ertragsübersicht 2021

Den Mitgliedern liegt der Jahresabschluss in gedruckter Form vor.

Herr Stähler berichtet, dass auch zum Ende des zweiten Covidjahres mit rd. 400 T€ nahezu die gleichen aktiven Bankbestände wie zum 31.12.2020 auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen werden können. Gleichzeitig könne man der Passivseite entnehmen, dass die Verbindlichkeiten weiter abgebaut, die Darlehen weiter planmäßig zurückgezahlt worden sind.

Es wurde ein Einnahmenüberschuss i. H. v. rd. 30 T€ erzielt und der Verein stehe liquiditätsmäßig trotz aller Schwierigkeiten genauso gut da wie zu Beginn von Covid und habe dabei auch das eigenständige Führen der Gastronomie verkraftet.

Natürlich sei man unverändert aus dem laufenden Etat, den Einnahmen und Ausgaben, nicht in der Lage, die unverändert hohen Abschreibungen auf die vereinseigene Anlage, insbesondere das Clubhaus, zu erwirtschaften, so dass dem Einnahmenüberschuss aus Einnahmen und Ausgaben ein handelsrechtlicher Verlust (ausgewiesen in der GuV) gegenübersteht, der sich eben wesentlich aus den Abschreibungen und den erstmals neu gebildeten ergebnismindernden Rückstellungen (in sechsstelliger Höhe für anstehende Instandhaltungsmaßnahmen, wie z. B. die Grundsanierung der Tennisplätze) ergebe.

Herr Stähler denkt, dass man mit diesem Ergebnis mit Blick auf die Covidphase mehr als zufrieden sein könne. Die Zufriedenheit betreffe aber nicht alle Einzelkomponenten, denn im Ergebnis hätten sich die Stärken und Schwächen des Vereins saldiert. Die Stärken seien:

- die Akquisition von entsprechenden staatlichen Hilfgeldern während der Covidphase von insgesamt 108 T€ (November/Dezember-Hilfe, LSB Rettungsschirm, KuG), die dem Verein beachtlich geholfen haben, was insbesondere dem Engagement des Geschäftsführers Bernd Rannoch zu verdanken sei,

- die Akquisition von Sponsorengeldern in der für Sponsorengewinnung nun wirklich nicht angelegten Covidphase. Dies seien vor allem die Verdienste von Jan Pörksen und Thorben Jeß,
- die Akribie im Einhalten der laufenden Etats durch unsere Geschäftsstelle.

Dem entgegen stünde die Schwäche 2021, die eben auch zu den oben bereits erwähnten Personalmaßnahmen geführt habe – die Gastronomie. Diese habe man nur deswegen verkraften können, weil die außerordentlichen und zusätzlichen Einnahmen akquiriert worden seien. Dies mit den Zuschüssen und Sponsorengeldern auch im steuerpflichtigen Bereich, so dass die Rechnung insgesamt auch steuerlich und gemeinnützigkeitsrechtlich aufgehe.

Alle im Berichtszeitraum durchlaufenen Prüfungen (Lohnsteuer, Sozialversicherung) hätten keine signifikanten Nachzahlungen ergeben. Auch hier sei der Verein professionell aufgestellt und die natürlich personalkostensteigernde Umstellung im Tennisbereich der letzten Jahre hätte sich risikomindernd bezahlt gemacht.

Im Abschluss an diese Gesamtwürdigung des Gesamtergebnisses erläutert Herr Stähler mit Hilfe verschiedener Charts Einzelpositionen aus folgenden Bereichen:

- Einnahmen (gesondert Sonstige Erträge) und Ausgaben (gesondert die Personal- und die Sonstigen Kosten),
- Vermögensgegenstände und Schulden,
- das Ergebnis der Gastronomie.

TOP 04 Bericht der Kassenprüfer 2021

Herr Ludger Tholen verliest den Bericht der Kassenprüfer.

Die Prüfungen ergaben keinen Anlass zu Beanstandungen.

TOP 05 Entlastung des Vorstandes, Aufsichtsrates, Beirats 2021

Herr Tholen empfiehlt die Entlastung des Vorstandes und führt die Abstimmung durch. Die Anwesenden stimmen per Akklamation bei elf Enthaltungen ohne Gegenstimmen der Entlastung des Vorstandes zu.

Herr Stähler bedankt sich bei Herrn Tholen und Herrn Dammertz.

Da es keine Fragen zur Entlastung des Aufsichtsrates und des Beirates gibt, führt Herr Stähler die entsprechenden Abstimmungen durch.

Der Aufsichtsrat wird per Handzeichen mit drei Enthaltungen ohne Gegenstimmen, der Beirat bei Enthaltung seiner anwesenden Mitglieder ohne Gegenstimme entlastet.

Herr Stähler kündigt an, dass mit dieser Entlastung und der nachfolgenden Wahl Herr Rolf Buschmann auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausscheiden wird. Er bedankt sich bei Herrn Buschmann für seine seit 2010 andauernde erfolgreiche Vorstandstätigkeit als Tennis-Jugendwart.

TOP 06 **Bau einer Gymnastikhalle – Sachstandsbericht**

Herr Stähler beginnt den Sachstandsbericht mit einem Abriss der bisherigen Abläufe (Gründe für das Projekt, Freigabe von 30 T€ durch die Mitgliederversammlung für dieses Projekt, „Einparken“ des Projektes, da man in der Covidphase keine zusätzlichen finanziellen Risiken eingehen wollte). Der Vorstand habe sich nun am Ende der Covidphase erneut mit dem Projekt beschäftigt. Die Grundannahmen seien teilweise noch die gleichen, allerdings hätten sich die Rahmenbedingungen teilweise erheblich verändert:

- unveränderter Bedarf gerade in Hinblick auf Senioren und Ballschüler,
- erheblich steigende Rohstoff- und Baupreise,
- Beschäftigung des Haupt- und Ehrenamts mit unternehmerischen Aufgaben und insofern begrenzte Ressourcen an Haupt – und Ehrenamt,
- steigender Vorfinanzierungsbedarf über die bisherigen 30 T€ hinaus aufgrund steigender Anforderungen der Senatsverwaltungen z. B. bei Fachplanungen,
- ein schwieriger werdendes Kosten-Nutzen-Verhältnis (Baukosten von rd. 1 Mio€ statt zuvor 700 T€),
- Mietpreise z. B. im Sportforum Kleinmachnow in Höhe von 20 € bis 30 € pro Stunde für einen Badmintonplatz als Ersatzfläche z. B. für die Ballschule, daraus resultiert ein kontinuierlicher Aufwand in Höhe von 10 T€ im Jahr,
- Ein Instandsetzungsbedarf für unsere jetzige Clubinfrastruktur zwischen 300 T€ und 500 T€ über die nächsten Jahre für Tennisplätze, Haustechnik usw.

Der Vorstand habe daher beschlossen, der Mitgliederversammlung vorzuschlagen, dass Projekt Gymnastikhalle nicht weiter zu verfolgen und dies ordnungsgemäß zur Abstimmung zu stellen.

Der Vorstand wird 2022/2023 ein grundsätzliches Strategieprojekt aufsetzen, das sich mit unserer Sportinfrastruktur insgesamt und dem Thema Nachhaltigkeit im Bau und Betrieb unserer Sportanlagen beschäftigt und die Sportanlagen insgesamt betrachtet.

Es bestünden weiterhin folgende Rahmenbedingungen:

- unveränderter Bedarf an Sportflächen für Senioren und Ballschüler/Kleinstkinder,
- mögliches weiteres Wachstum der Ballschule,
- weiteres Wachstum im Tennisbereich, auch wegen der negativen Entwicklung anderer Clubs,
- unzureichende öffentliche Sportstättensituation im Hockeybereich.

Der Vorstand geht davon aus, dass der Verein in den nächsten Jahren vor weiteren und anderen Herausforderungen stehen werde und man wolle sich für Entwicklung einer Strategie zwischen 12 und 24 Monate Zeit nehmen, diese in der Mitgliedschaft diskutieren und berichten. Erst dann solle eine Entscheidung getroffen werden.

Herr Stähler stellt den vom Vorstand erarbeiteten Beschlussvorschlag zur Einstellung des Gymnastikhallenprojekts und zum Strategieprojekt vor.

Auf Anregung von Herrn Dr. Görlich wird der Beschlussvorschlag wie folgt erweitert:

- Der Vorstand setzt ein Strategieprojekt Vereinsentwicklung mit den Schwerpunkten Sportstätten und Nachhaltigkeit auf und berichtet fortlaufend an Aufsichtsrat, Beirat und Mitgliederversammlung.
- Die abschließende Entscheidung fällt selbstverständlich in der Mitgliederversammlung.
- Das bisherige Projekt Gymnastikhalle wird ohne Verausgabung weiterer Kosten in das Strategieprojekt integriert.

Die Mitgliederversammlung beschließt das Strategieprojekt per Akklamation bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung.

TOP 07 Festsetzung der Jahresbeiträge, der Aufnahmegebühren, der Umlage 2022

Herr Stähler erklärt, dass man in diesem Jahr erstmalig nach 2019 vorhabe, die Mitgliedsbeiträge um rd. 7% zu erhöhen und die Aufnahmegebühren leicht anzupassen, aber keine Umlage zu erheben.

Die neue, abzustimmende Beitragsstruktur/Beitragsordnung wird den Mitgliedern anhand einer PowerPoint-Folie gezeigt.

Da es keinen Diskussionsbedarf gibt, lässt Herr Stähler über die vorgeschlagene neue Beitragsordnung per Handzeichen abstimmen.

Die Beitragsordnung wird bei zwei Enthaltungen ohne Gegenstimmen angenommen.

TOP 08 Genehmigung des Voranschlages 2022

Herr Stähler erläutert anhand von PowerPoint-Folien den Voranschlag für das Jahr 2022 und geht auf einzelne Positionen gesondert ein. Es sei wie immer konservativ geplant worden. Alle Einnahmen, die durch Marketingaktivitäten und durch weitere Fördermittel vereinnahmt werden sollen, seien zurückhaltend nicht eingepreist. Nur wenn dort zusätzliche Einnahmen erzielt werden, könne im Laufe des Jahres bei den Kosten nach oben abgewichen werden.

Da es keine weiteren Nachfragen gibt, lässt Herr Stähler per Akklamation abstimmen.

Der Voranschlag 2022 wird von der Mitgliederversammlung einstimmig ohne Enthaltungen und Gegenstimmen genehmigt.

TOP 09 Wahl des Vorstandes

Herr Stähler erläutert anhand mehrerer Charts (Kandidaten für die Vorstandsposten, die Aufgabengebiete des Ressorts Vereinsentwicklung, Organigramm des gesamten Vereins) die geplanten personellen und strukturellen Änderungen des Vorstandes sowie das Procedere zur Wahl der Vorstände.

Die neuen Kandidaten Frau Exner und Herr Dr. Hengst stellen sich vor. Da Herr Happe coronabedingt nicht anwesend sein kann, verliest Herr Stähler einen Brief von Herrn Happe an die Mitglieder.

Folgende Kandidaten stehen zur Wahl:

- Ralf Stähler (1. Vorsitzender)
- Jan Möller – Giaretti (2. Vorsitzender)
- Stephan Happe (Finanzvorstand)
- Jan Pörksen (Vereins – und Organisationsentwicklung)
- Thorben Jeß (Marketing)
- Svenja Exner (Tennis Jugend)
- Max Osterhorn (Tennis Leistungssport)
- Dr. Florian Hengst (Tennis Breitensport)
- Friederike Wehnert und Gunnar Dallwitz (Hockey Jugend)
- Ole Vinck (Hockey Erwachsene)

Die Kandidaten für den BGB-Vorstand haben die satzungsmäßigen Auflagen mit der Erklärung der Kandidatur gegenüber dem Aufsichtsrat und dem entsprechenden Gespräch mit dem Aufsichtsrat erfüllt.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Dr. Wolfgang Görlich führt satzungsgemäß die Wahl des 1. Vorsitzenden durch. Er lässt die Mitgliederversammlung per Akklamation über den Kandidaten Herrn Ralf Stähler abstimmen.

Herr Stähler wird mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimmen zum 1. Vorsitzenden wiedergewählt. Herr Stähler nimmt die Wahl an.

Herr Stähler leitet die persönliche Wahl des 2. Vorsitzenden (Stellvertretender Vorsitzender) und stellt Herrn Jan Möller-Giaretti der Mitgliederversammlung zur Wahl.

Die Mitgliederversammlung stimmt per Handzeichen mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimmen für Herrn Möller-Giaretti als 2. Vorsitzenden. Herr Möller-Giaretti nimmt die Wahl an.

Anschließend stellt Herr Stähler Herrn Stephan Happe als Finanzvorstand zur Wahl.

Herr Happe wird ebenfalls per Handzeichen ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen als Finanzvorstand gewählt. Herr Happe hatte Herrn Stähler vor der Versammlung mitgeteilt, dass er im Falle seiner Wahl diese selbstverständlich annehmen wird.

Herr Stähler fragt, ob es von den anwesenden Mitgliedern Vorschläge für weitere Kandidaten zur Wahl der restlichen Vorstandsressorts gibt. Da dies nicht der Fall ist, schlägt Herr Stähler eine En-Bloc-Wahl für die verbliebenen Vorstandsposten vor.

Per Akklamation stimmt die Mitgliederversammlung einer En-Bloc-Wahl ohne Enthaltungen und Gegenstimmen zu.

Herr Stähler stellt die Kandidaten für die weiteren Vorstandsressorts en bloc zur Wahl. Die Mitgliederversammlung wählt die Kandidaten mit sieben Enthaltungen und ohne Gegenstimmen in ihre Ämter.

Alle Kandidaten nehmen die Wahl an.

TOP 10 Wahl des Aufsichtsrats

Herr Kowert sieht ein Problem in der Ausübung des Amtes des Vorsitzenden des Aufsichtsrates und des Geschäftsführers der Wirtschafts GmbH in einer Person durch Herrn Dr. Görlich und befürchtet eine Interessenvermischung.

Sowohl Herr Stähler als auch Herr Dr. Görlich erklären, dass es zu keinerlei Interessenkonflikt kommen könne, da es zwischen Wirtschafts GmbH und Verein bisher keine signifikanten wirtschaftlichen Beziehungen gäbe. Falls die Mitgliederversammlung unter TOP 11 dem Erwerb der Wespen Wirtschafts GmbH zustimme, müsse Herr Dr. Görlich selbstverständlich als Geschäftsführer abgelöst werden, damit keinerlei Interessenkonflikte auftreten könnten.

Herr Stähler leitet zur Wahl des Aufsichtsrates über. Laut § 16 (2) der Satzung hat der Aufsichtsrat drei Mitglieder. Die Kandidaten müssen ihre Kandidatur spätestens vier Wochen vor der JHV zuvor gegenüber dem Vorstand erklären, was von Herrn Dr. Wolfgang Görlich, Herrn Jan Mees und Herrn Joachim Bollens getan wurde. Die Amtszeit des Aufsichtsrates sei wegen des satzungsändernden Vorlaufs und des Beschlusses der Mitgliederversammlung aus dem letzten Jahr um ein Jahr auf drei Jahre verkürzt und es sei die erste ordentliche und satzungsgemäße Wahl.

Da keine weiteren Kandidaturen eingegangen sind und die Kandidaten allen Anwesenden bekannt sein sollten, geht Herr Stähler direkt zur Abstimmung über. Die Wahl erfolgt persönlich und einzeln:

Als Aufsichtsratsvorsitzender kandidiert der Ehrenvorsitzende Herr Dr. Görlich. Die Mitgliederversammlung wählt ihn mit zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen per Handzeichen.

Herr Mees wird ebenfalls per Akklamation ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

Herr Bollens wird als drittes Aufsichtsratsmitglied mit zwei Enthaltungen ohne Gegenstimmen per Akklamation gewählt.

TOP 11 Übernahme Wirtschafts GmbH nebst Vereinsstrukturen

Herr Stähler berichtet über die Entstehung der Wirtschafts GmbH, die noch zu Lebzeiten von Herrn Prof. Rattunde gegründet wurde, zeigt den Beschlussvorschlag (s. u.) und erläutert, warum der Erwerb aus Sicht des Vorstandes gewünscht ist.

Der Beschlussvorschlag lautet:

1. Die Mitgliederversammlung stimmt dem Vorhaben des Vorstandes zu, die Zehlendorfer Wespen Wirtschafts GmbH mit einem Stammkapital von

€ 27.000 zum 31.12.2022/1.1.2023 von Herrn Dr. Wolfgang Görlich zu erwerben zu. Der Preis von voraussichtlich 25-30 T€ soll dem Wert der Wirtschaftsgüter der GmbH entsprechen, die GmbH ist schuldenfrei.

2. Auf die Wirtschafts GmbH werden im Laufe des Jahres 2023 die wirtschaftlichen Aktivitäten der Gastronomie und des Merchandisings des Vereins überführt – in Verantwortung des Vorstands und satzungsgemäßer Kontrolle durch den Aufsichtsrat.
3. In den nachfolgenden Jahreshauptversammlungen ist dauerhaft ein gesonderter Tagesordnungspunkt zur Berichterstattung über die Tätigkeiten und wirtschaftlichen Ergebnisse der Tätigkeiten der Wirtschafts GmbH aufzunehmen und durch den Vorstand entsprechend Bericht zu erstatten.
4. Grundlage dieser Beschlussfassung ist, dass der Vorstand als Vertreter des Erwerbers und Herr Dr. Wolfgang Görlich als Veräußerer erklären, dass die zu erwerbende Gesellschaft mit keinerlei Risiken belastet ist.

Nach einer kontroversen Diskussion mit Herrn Kowert wird der Beschlussvorschlag um folgenden 5. Punkt ergänzt:

5. Herr Dr. Wolfgang Görlich wird bei der Übernahme der Wirtschafts GmbH durch den Verein seine Geschäftsführertätigkeit in der GmbH beenden.

Herr Stähler lässt die Mitgliederversammlung über diesen ergänzten Beschlussvorschlag per Handzeichen abstimmen. Die Mitgliederversammlung stimmt mit vier Gegenstimmen und fünf Enthaltungen für diesen Beschlussvorschlag.

TOP 12 Anträge und Verschiedenes

Da im Vorfeld aus dem Mitgliederkreis im Vorfeld kein Antrag gestellt wurde, auch aus der Versammlung heraus kein Antrag gestellt wird und es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt Herr Stähler die Versammlung.

Ende der Versammlung 22:55 Uhr

Berlin, den 4. Januar 2023

Ralf Stähler
1. Vorsitzender/Versammlungsleiter

Bernd Rannoch
Protokollführung

Sportverein Zehlendorfer Wespen 1911 e. V.

Bericht des Aufsichtsrats zur Jahreshauptversammlung am 13.6.2022

Nach § 16 Abs. 4 Satz 2 der Satzung des Vereins hat der Aufsichtsrat der Mitgliederversammlung einen Bericht zu erstatten über seine Tätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr. Soweit im Folgenden auf weitere Vereinsregeln verwiesen wird, sind dieses solche der Satzung.

1. Gründung des Aufsichtsrats

Auf der Mitgliederversammlung vom 9. August 2021 haben die Mitglieder einer umfangreichen Satzungsänderung zugestimmt. Diese sah erstmals die Einrichtung eines Aufsichtsrates vor.

Danach wählt die Mitgliederversammlung einen Aufsichtsrat (§ 10 Absatz 2a). Nach § 16 Abs. 2 Satz 2 wird der Aufsichtsrat für 4 Jahre bestellt. Zum Aufsichtsrat kann nur derjenige gewählt werden, der spätestens 4 Wochen vor der Mitgliederversammlung seine Kandidatur gegenüber dem Vorstand erklärt und dieses mit 10 Unterstützerunterschriften von Mitgliedern des Vereins unterlegt hat. Bei der Kandidatur hat der Kandidat zu erklären, weshalb er die Qualifikation zur rechtlichen und kaufmännischen Kontrolle des Vereins habe. Da die vorstehenden Voraussetzungen mit der Satzungsänderung und der erstmaligen Wahl des Aufsichtsrates nicht erfüllbar waren, wurde der Aufsichtsrat bis zur nächsten Jahresmitgliederversammlung kommissarisch gewählt.

Gewählt wurden Dr. Wolfgang Görlich als Vorsitzender des Aufsichtsrates sowie Joachim Bollens und Jan Mees.

Die geänderte Satzung wurde am 1.10.2021 im Vereinsregister des Amtsgerichts Charlottenburg eingetragen und damit wirksam. Mit diesem Tag wurde auch die Bestellung der Aufsichtsräte wirksam.

2. Tätigkeit des Aufsichtsrates (Berichtsperiode 1.10.2021 bis 31.12.2021)

Satzungsrechtliche Aufgabenstellung des Aufsichtsrates ist die Kontrolle der Tätigkeit des Vorstandes und seiner wirtschaftlichen Aktivitäten einschließlich der Ausübung der Gesellschafterrechte in Tochtergesellschaften des Vereins (§ 16 Abs. 1). Da der Verein noch keine Tochtergesellschaften hat, erübrigt sich der letzte Aufgabenbereich, soweit es Tochtergesellschaften betrifft.

Der Aufsichtsrat hat in einer Vielzahl von Aufsichtsratssitzungen sowie in informellen Besprechungen getagt, es gab eine Reihe von formellen und informellen Sitzungen mit dem Vorstand.

In einer 1. Sitzung noch vor Wirksamwerden der Aufsichtsratsbestellung traf sich der Aufsichtsrat am 18.9.2021, um die gemeinsamen Grundlagen der Arbeitsweise festzulegen. Dabei stand die Frage im Mittelpunkt, wie die satzungsrechtliche Funktion des Gremiums mit Leben gefüllt werden soll. Die Mitglieder des Aufsichtsrates verständigten sich darauf, für einen Zeitraum von drei bis vier Monaten jeweils ein Schwerpunktthema in den Mittelpunkt zu stellen. Dieses Thema soll in Hinblick auf die Stabilität, Zweckmäßigkeit und Effektivität von Strukturen und Arbeitsweisen innerhalb des Vereins untersucht werden. Außerdem sollen mögliche Risiken identifiziert und bewertet werden.

Als Leitsatz für die Arbeit des Aufsichtsrates wurde formuliert: Es geht darum, einen „Systemblick“ einzunehmen und aus dieser Perspektive Risiken und Dysfunktionalitäten aufzuzeigen; Einmischungen ins Tagesgeschäft des Vorstands sind zu vermeiden.

Erstmals traf sich der Aufsichtsrat mit dem Vorstand am 8.10.2021.

Im ersten Teil dieses Treffens wurden die Grundlagen der Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand besprochen. Zur Sicherstellung der in der Satzung vorgeschriebenen regelmäßigen Kontrollen des Aufsichtsrates erstellte der Vorstand für das Jahr 2022 einen Zeitplan.

2.1 Gastronomie

Als 1. Schwerpunktthema wählte der Aufsichtsrat die Gastronomie. Anlässlich des Treffens vom 8.10.2021 mit dem Vorstand wurde die Situation der Gastronomie ausführlich erörtert und einvernehmlich als Schwerpunktthema für die nächsten 3 Monate vereinbart.

Bei der Beschäftigung mit diesem Thema standen folgende Fragen im Mittelpunkt:

- a. Wie soll die Gastronomie grundsätzlich positioniert werden?
 - i. Wie lauten die übergeordneten Ziele?
 - ii. Was wünscht sich die Mitgliedschaft?
- b. Sind die Risiken einer „Eigenlösung“ vertretbar?
- c. Wie sehen Informations- und Entscheidungswege aus? Wie wird zusammengearbeitet?

Der Vorstand stellt dem Aufsichtsrat die für die Kontrolle notwendigen Dokumente zur Verfügung, insbesondere den Geschäftsplan, die Arbeitsverträge, die betriebswirtschaftlichen Auswertungen sowie eine Prognoserechnung mit einer Beschreibung der Abstimmung – und Kommunikationsroutinen für den Gastronomiebetrieb.

Der Vorstand hat die Arbeitsverhältnisse der Gastronomie mit Zustimmung des Aufsichtsrates neu geregelt.

2.2 Personal

Als zweites Schwerpunktthema hat der Aufsichtsrat das Personalwesen des Vereins gewählt.

Bei der Beschäftigung mit diesem Thema stehen folgende Fragen im Mittelpunkt:

- a. **Wie ist der Verein insgesamt organisiert?**
 - Wer ist wem über-/untergeordnet?
 - Wer ist wofür verantwortlich?
 - Wer führt wen? Wie wird geführt?
 - Wie groß sind die Führungsspannen?
 - Wer vertritt wen bei Abwesenheit?
 - Wie sieht die Schnittstelle zwischen Ehrenamt und Angestellten aus?
- b. **Wie werden die Personalkosten geplant und gesteuert?**
 - Wer plant was wann?
 - Wie wird unterjährlich nachgehalten?
- c. **Wie ist der Verein beim Thema „Sozialversicherung“ aufgestellt?**
 - Gibt es ausreichend Sensibilität für das Thema auf Vs-Ebene?
 - Sind die Beschäftigungsverhältnisse „SV-sicher“ gestaltet?

Hierzu nahm der Aufsichtsrat Einsicht in alle Anstellungsverträge und fertigte sich eine Übersicht. Der Vorstand stellte dem Verein ein ins Detail ausgearbeitetes Organigramm über die hierarchischen Strukturen vom Vorstand zur Geschäftsführung zu Mitarbeitern zur Verfügung.

In den Gesprächen mit dem Vorstand wurde deutlich, dass die Problematik der Sozialversicherung für Trainer bekannt und bei der Vertragsgestaltung mit Trainern und Trainerinnen berücksichtigt worden ist.

3. Satzungsrechtliche Aufgaben

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat die satzungsrechtliche vorgesehenen Dokumente stets zur Verfügung gestellt und die vorgesehenen Mitwirkungsrechte des Aufsichtsrates beachtet, insbesondere

- quartalsweise die Erörterung der Monatsabschlüsse sowie der Etataufstellung,
- Zustimmung zur Verlegung der ordentlichen Mitgliederversammlung auf den jetzt vorgesehenen Termin.

Der Aufsichtsrat hat die satzungsrechtliche vorgesehenen Kandidatengespräche durchgeführt mit den Vereinsmitgliedern, die sich auf der Jahreshauptversammlung 2022 zur Wahl der Personen des vertretungsberechtigten Vorstandes wählen lassen möchten. Vorgestellt haben sich

- Ralf Stähler zur Wiederwahl als 1. Vorsitzender,
- Jan Möller-Giaretti zur Wiederwahl als 2. Vorsitzender,
- Stephan Happe zur Wahl als Finanzvorstand,

Weitere Kandidaten haben sich nicht gemeldet.

4. Tätigkeit des Aufsichtsrates im Jahre 2022

Naturgemäß war das Rumpfgeschäftsjahr ausgelastet mit der Besprechung und Festlegung von Handlungsroutinen.

Im laufenden Geschäftsjahr 2022 hat der Aufsichtsrat insbesondere in Abstimmung mit dem Vorstand die Entwicklung der Gastronomie beobachtet. Das 2. Schwerpunktthema „Personal“ wurde vertiefend bearbeitet und ist noch nicht abgeschlossen.

5. Bewerbung des Aufsichtsrates für den Zeitraum 2022-2026

Die Aufsichtsräte Joachim Bollens, Dr. Wolfgang Görlich und Jan Mees haben nach § 16 Abs. 3 Satz 1 gegenüber dem Vorstand jeweils ihre Kandidatur zum Aufsichtsrat für den Zeitraum von 2022-2026 nach den Satzungsregelungen erklärt.

Berlin, den 4.6.2022

Dr. Wolfgang Görlich
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Jan Mees
stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats

Joachim Bollens
Mitglied des Aufsichtsrats